

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502010007960002
Titel: Wir denken weniger, als wir denken ... Metaebenen der Informationsverarbeitung im Gehirn und ihre Bedeutung für Selbstregulation und Verhaltenssteuerung (V1)
Referent: Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,33
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,04

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,66
der inhaltlichen Konzeption	2,59
der didaktischen Präsentation	2,72
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,73
dem Praxisbezug	2,89
dem Referenten	2,32
Arbeitsatmosphäre	2,46
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,85
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,95

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Detailwissen; Anwendungswissen für Praxis (2 mal); Überblick; Einstimmung/Vorbereitung für WS (2 mal); Zusammenhänge begreifen; Auffrischung; neuester Forschungsstand (2 mal); Einführung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Sehr anschauliche PowerPoint-Folien (2 mal); Beispiele und Witz des Referenten

Störend fand ich:

Handhabung Mikrofontechnik (10 mal); klingelnde Handys (2 mal); inhaltlich eher zu allgemein (2 mal); wenig anwendungsbezogen; "Titel passt nicht."; "zu viel abgeschweift und zwischengeschoben"; "langweilig, zu viele theoretische Ausdrücke, wenig Konzept"; Zeitmanagement (2 mal); Verspätung des Referenten (3 mal)

Meine Veränderungsvorschläge:

Headset statt Handmikro (2 mal); Handys ausschalten!; mehr praktische Anbindung

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502010008010005
Titel: Das pathologische PC-/Internet-Spielen als neues Störungsbild:
 Entstehung und Behandlung (V2)
Referent: Dr. Jörg Petry, PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,15
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,51

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,50
der inhaltlichen Konzeption	1,50
der didaktischen Präsentation	1,48
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,02
dem Praxisbezug	2,28
dem Referenten	1,55
Arbeitsatmosphäre	1,94
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,46
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,49

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Überblick (2 mal); Weiterbildung (2 mal); Vertiefung (3 mal); neuester Forschungsstand (2 mal); diagnostische Kriterien; Einführung (2 mal)

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Klare Übersicht (3 mal); klasse Timing, Struktur und Präsentation (3 mal); gute Einführung; neues Verständnis vom Suchtbegriff; Zukunftsbezug; "spannend, witzig UND beruhigend"; Skript (3 mal); "sachlicher UND humorvoller Vortrag"; "witzig, aktuell, Literatur- und Internet-Hinweise"; ein hervorragender Redner!; Humor und Praxisbezug; "Kritik des Suchtkonzepts, wissenschaftliche Aspekte"

Störend fand ich:

Zu kurz (3 mal); klingelnde Handys; "Art der PowerPoint-Folien"; "mehr 'Meinung' als 'Information'"; "zu viel, zu schnell, dadurch wenig Nutzen"; zu schnell (3 mal); wenig praxisnah

Meine Veränderungsvorschläge:

Vortrag verlängern; "mehr Zeit und objektive Information geben Möglichkeit zur eigenen Verarbeitung von sachlichen Infos"; langsamer!

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008030003
Titel: Macht Migration krank? (V3)
Referent: Dipl.-Psych. Ibrahim Özkan, PP
Datum: 31.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,89
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,03

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,63
der inhaltlichen Konzeption	1,62
der didaktischen Präsentation	1,58
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,08
dem Praxisbezug	2,23
dem Referenten	1,51
Arbeitsatmosphäre	1,88
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,36
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,24

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Hintergrundwissen zum Thema/Problembewusstsein (2 mal); Wissenserweiterung (3 mal); Vertiefung; neue Impulse

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

"Sehr sympathischer 'Schwabe!"; gutes Konzept; gute Vermittlung (2 mal); viele wichtige Informationen; humorvoll; Aussicht auf den WS zum Thema; "'Definition' zum Begriff Migration und Hintergründe"; "theoretische Zusammenhänge, Modell 'nicht alle Deutschen haben Angst for Fremdem'"

Störend fand ich:

Zu wenig Zeit; "Sprünge und zu viel Angebot im Vortrag - weniger ist mehr"; "Aufrechterhaltung und Gegenüberstellung von Oberflächlichkeiten/Klischees/zu wenig Sachlichkeit"

Meine Veränderungsvorschläge:

Zeit zur Diskussion einplanen; Skript zum Vortrag; "Vulnerabilität der Einwohner des Einwanderungslandes besser analysieren"; "neutralere Gegenüberstellungen; "'Akte' [?] als Kippfigur ist nicht unbedingt notwendig und Goethe muss auch nicht 'verrissen' werden!"

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut · Venloer Str. 47-53 · 50672 Köln

Tel.: 0221 – 258564-0 · Fax 0221 258564-20 · e-Mail: info@avt-koeln.org · www.avt-koeln.org

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008060000
Titel: Strategisch Behaviorale Therapie (SBT): Schema - Werte - Embodiment (V4)
Referent: Dr. Gernot Hauke, PP
Datum: 31.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,17
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,02

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,21
der inhaltlichen Konzeption	2,04
der didaktischen Präsentation	1,98
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,56
dem Praxisbezug	2,43
dem Referenten	2,02
Arbeitsatmosphäre	2,42
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,83
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,57

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Anregung für die Praxis (2 mal); Information (3 mal); Umsetzen des Konzepts in die Praxis; Vertiefung; neue Kenntnisse; Einführung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Bildsprache; Fotos in der Präsentation; sehr kompetenter Vortrag!; anschaulich; praxisbezogen; "Block, Ablaufplan"; gute PowerPoint-Präsentation (3 mal); klare Struktur; gutes Sprechtempo

Störend fand ich:

Nichts wirklich Neues (5 mal); keine Fragen möglich; "eiteler Vortrag"; "Zuspätkommen"; zu kurz; zu komprimiert

Meine Veränderungsvorschläge:

Abmoderation mit Fragemöglichkeiten; Fragen zulassen (2 mal); Handout des Vortrags

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008070009
Titel: Krebs und Psyche - Psyche und Krebs (V5)
Referent: Prof. Dr. Volker Tschuschke , PP
Datum: 01.11.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,68
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,81

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,51
der inhaltlichen Konzeption	1,52
der didaktischen Präsentation	1,56
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	2,67
dem Praxisbezug	2,06
dem Referenten	1,61
Arbeitsatmosphäre	1,84
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,25
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,13

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Neue Zusammenhänge kennenlernen (2 mal); neuester Forschungsstand (6 mal);
 Information (4 mal); Interventionen/Technik für die Praxis (2 mal); Einführung; Überblick

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Validierung des eigenen Wissens; gute Wissenserweiterung; gute PowerPoint-Präsentation
 (2 mal); schwungvolle Darstellung, überragender Vortragsstil; sehr gute Struktur; schöner
 Raum (Saal); das unglaubliche Engagement des Referenten (2 mal); guter Vortrag; aktuelles
 Wissen (2 mal); Arbeitsatmosphäre; Anregungen, im eigenen Leben etwas zu ändern (2 mal)

Störend fand ich:

"Nüchterne, unsympathische Art des Dozenten!, kein Therapeutenvorbild!, nur Wissen-
 schaftler"; "sehr viel Statistik, Fehlen des Hinweises auf Selbsthilfegruppen!"

Meine Veränderungsvorschläge:

"Konkretere Rückmeldung aus Therapien inklusive Therapieinterventionen und konkretes
 Vorgehen bei verschiedenen Krebsarten"; weniger Polemik; Kopien der Folien verteilen

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008100004
Titel: Damit der Körper loslässt: Prozess-Techniken zur Stressverarbeitung (V6)
Referent: Dipl.-Psych. Michaela Huber, PP
Datum: 01.11.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,69
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,44

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,63
der inhaltlichen Konzeption	1,57
der didaktischen Präsentation	1,51
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	2,81
dem Praxisbezug	1,68
dem Referenten	1,42
Arbeitsatmosphäre	1,76
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,36
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,72

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Vertiefung (4 mal); neuester Forschungsstand (3 mal); Auffrischung; Anregungen für die Praxis (6 mal); Referentin kennenlernen; Referentin wieder erleben; zur eigenen Stressprophylaxe; Information (2 mal)

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Wichtige Informationen; "die Unangestrengtheit der Referentin"; Humor; "wie immer einfach genial"; lebendige Vortragsweise (6 mal); "lebendiger Vortrag mit Transfer von Wissen, Erfahrung, Humor, Vitalität"; guter Praxisbezug; " ... Freude am Tun seitens der Dozentin, Humor"; persönliche Beispiele (2 mal); Anleitungen zu Übungen; gut strukturiert (2 mal); "verbale Aussagen und PowerPoint-Präsentation passten zusammen/stimmig"

Störend fand ich:

Zu große Gruppe; schlechte Luft; aufgrund des Titels andere Erwartungen, "eigentlich 'Basiswissen'"; "viele 'alte Hüte'"; starke Überschneidung mit Workshop

Meine Veränderungsvorschläge:

Skript/Folien verteilen (3 mal); pünktlich beenden; "weiter so!"; Mittagspause etwas länger

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010007980000
Titel: Wenn es dazu einen Grund gibt, können wir auch mehr denken ...
 Hypno-systemische Interventionen zur Stärkung von
 Metakompetenzen für Selbstregulation und Verhaltenssteuerung
Referent: Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne, PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,00
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,93

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,00
der inhaltlichen Konzeption	2,23
der didaktischen Präsentation	2,10
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,63
dem Praxisbezug	1,90
dem Referenten	1,90
Arbeitsatmosphäre	2,23
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,36
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,23

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Vertiefung (3 mal); "mal gucken und hören ..." (2 mal); Anregungen für die Praxis; neuropsychologische Hintergründe

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Wertschätzende Haltung des Dozenten; "einiges war bekannt"; Fallarbeit; ruhige Präsentation

Störend fand ich:

Diskussion über therapeutische Konzepte (3 mal); Entscheidung zwischen Bahnlärm und Frischluft; verspätete Kollegen; mehr neuere wissenschaftliche Erkenntnisse; "mit Kritik nicht gut umgegangen, 'pseudoverständnisvoll und akzeptierend', schade"; roter Faden nicht immer erkennbar; Raum, Sitzordnung, Beleuchtung; "Abwertung von Prozessorientierung" (2 mal); schlechte Akustik im Raum

Meine Veränderungsvorschläge:

Weniger bürokratische WS-Wechsel (2 mal)

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010007980000
Titel: Einführung in die praktische Arbeit der Strategisch Behavioralen Therapie (SBT)
Referent: Dr. Gernot Hauke, PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,52
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,30

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,48
der inhaltlichen Konzeption	1,44
der didaktischen Präsentation	1,30
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,11
dem Praxisbezug	1,19
dem Referenten	1,26
Arbeitsatmosphäre	1,26
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,70
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,48

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Information; praktische Anwendung; theoretischer Input

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Mehr davon!; gute Leitung des Referenten; klar und herzlich; super!; "Konkretisierung, in Gefühle gehen und über Gespür Lösung finden können"; lebendig; pragmatisch, anschaulich; respektvoller Umgang; Skript mit allen Folien

Störend fand ich:

Schlechte Raumbelüftung; Einsehbarkeit des Raumes von draußen

Meine Veränderungsvorschläge:

Mehr Übungen für die Einzeltherapie; nicht einsehbarer Raum bei Körperübungen

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010007990009
Titel: Kleine Schule des Genießens - Euthyme Strategien
Referent: Dr. Rainer Lutz, PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,51
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,42

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,77
der inhaltlichen Konzeption	1,85
der didaktischen Präsentation	1,83
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,83
dem Praxisbezug	1,90
dem Referenten	1,64
Arbeitsatmosphäre	1,70
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,17
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,06

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

"Anregung, Vergegenwärtigung, Fokussing auf die konkrete Umsetzung der Genussfähigkeit/Ziele"; Wissenserweiterung (2 mal); Anregungen für die Praxis (4 mal)

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

"Erfahrung, Differenziertheit, Integrität des Referenten und ganzheitlicher Ansatz"; Wechsel zwischen Information und praktischen Übungen; "der Referent nahm jeden Beitrag der Teilnehmer ernst, ging darauf ein und kam immer wieder zurück, ohne sich zu verzetteln"; praktische Übungen; "nochmal bewusster auf die Sinneswahrnehmung zu achten"; angenehme Ausstrahlung des Dozenten; Atmosphäre

Störend fand ich:

Zu große Gruppe; nicht gut in Praxis umsetzbar; zu langatmig; zu sehr auf Gruppenbehandlung ausgerichtet; fehlende Disziplin von WS-Teilnehmern

Meine Veränderungsvorschläge:

Halbtagsworkshop würde ausreichen (2 mal); kleinere Gruppe; Handouts besser zuordnen; lieber kürzere Mittagspause und früherer Schluss; etwas weniger Selbsterfahrungsanteil; etwas stringenter Durchföhrung

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010007990009
Titel: Sensomotorische Körpertherapie bei Rückenschmerzen
Referent: Dr. Helga Pohl, PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,34
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,40

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,49
der inhaltlichen Konzeption	1,51
der didaktischen Präsentation	1,34
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,46
dem Praxisbezug	1,86
dem Referenten	1,34
Arbeitsatmosphäre	1,46
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,94
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,38

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Anregungen für Praxis (4 mal); Anregungen auch für privat; "alternative Zugänge zu Schmerzzuständen bei Patienten"; Einführung (3 mal); Kombinierbarkeit mit Traumatherapie

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Gute, anschauliche Vermittlung; gute praktische Anleitung; Selbsterfahrung (2 mal); Demonstrationen (3 mal); "Sichterweiterung!"; praktische Übungen; lockere Arbeitsatmosphäre; freundliche Art der Dozentin

Störend fand ich:

Raum zeitweise zu kühl (2 mal); Demonstration etwas zu lang; Hemmung, neue Erkenntnisse ohne vertiefte Ausbildung in die Praxis umzusetzen; vormittags hätte mehr Input sein können

Meine Veränderungsvorschläge:

Mehr Übungen; mehr Zeit, z.B. 2 Tage anbieten

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008000006
Titel: Warum therapeutische Hypnose?
Referent: Dr. med. Hansjörg Ebell
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,09
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,48

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,70
der inhaltlichen Konzeption	1,70
der didaktischen Präsentation	1,74
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,91
dem Praxisbezug	1,74
dem Referenten	1,57
Arbeitsatmosphäre	1,87
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,43
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,09

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einführung; Information; neue Aspekte (2 mal); Informationen für die Praxis (2 mal); Erweiterung der Kenntnisse (2 mal)

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Engagement des Referenten; freie, flexible Darstellungsweise; Fallbeispiele; klare Strukturierung (2 mal); ruhige Atmosphäre; medizinische Fundierung

Störend fand ich:

--

Meine Veränderungsvorschläge:

"Skript vorher/begleitend zum Vortrag verteilen, um individuelle Zusatz-, Randnotizen möglich zu machen, ohne mitschreiben zu müssen"; etwas mehr "Praktisches", z.B. Tranceinduktion; mehr davon!

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008020004
Titel: Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen in Beratung und Therapie von Erwachsenen
Referent: Prof. Dr. Alexander Noyon, PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,39
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,72

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,89
der inhaltlichen Konzeption	1,68
der didaktischen Präsentation	1,74
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,26
dem Praxisbezug	1,26
dem Referenten	1,42
Arbeitsatmosphäre	1,53
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,72
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,47

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Anregung für die Praxis (2 mal); Kompetenzerweiterung; " ... Optimierung meiner 'eingefahrenen' Lösungen, neue?"

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Eingehen auf konkrete Anliegen der Therapeuten; lebhafte Diskussion; Vielgestaltigkeit der Thematik; Erfahrungen des Referenten; gute Struktur; Authentizität des Dozenten; "komödiantische Fähigkeiten" des Dozenten

Störend fand ich:

Gespräche von Teilnehmern; Zuglärm

Meine Veränderungsvorschläge:

"Schade, nur 3 h für so ein gutes und wichtiges Thema"; super!; "Thema und Referent gerne noch einmal mit mehr Zeit für praktische Übungen"; "?vielleicht mehr Struktur im Ablauf?"; lieber als Ganztagsworkshop

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008020004
Titel: Dysfunktionaler und pathologischer PC-/Internet-Gebrauch
Referent: Dr. Jörg Petry, PP
Datum: 30.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,71
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,86

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,00
der inhaltlichen Konzeption	1,57
der didaktischen Präsentation	1,29
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,14
dem Praxisbezug	1,14
dem Referenten	1,00
Arbeitsatmosphäre	1,14
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,00
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,71

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Theoretisches und praktisches Wissen

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

--

Störend fand ich:

--

Meine Veränderungsvorschläge:

--

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008040002
Titel: Aufstellungsarbeit im Einzel- und Gruppensetting
Referent: Dipl.-Psych. Heinrich Breuer, PP
Datum: 31.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,65
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,65

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,78
der inhaltlichen Konzeption	1,65
der didaktischen Präsentation	1,70
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,53
dem Praxisbezug	1,70
dem Referenten	1,59
Arbeitsatmosphäre	1,65
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,98
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,09

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Aufarbeitung eigener Problematik; Handwerkzeug für Einzel- und Gruppenarbeit in Praxis; eigenes Wissen überprüfen; Vertiefung (2 mal); Wissenserweiterung (2 mal); Einführung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Guter Theorieteil; viele Praxisanteile (2 mal); viele Fallbeispiele; gestelltes Arbeitsmaterial; positive, neugierige Haltung der KollegInnen

Störend fand ich:

Dozent zu oberflächlich; fehlende Aufarbeitung ausgelöster Affekte; "z.T. zu wenig Transparenz, warum was gemacht/nicht gemacht wurde"; zeitweise schlechte Akustik im Raum (2 mal)

Meine Veränderungsvorschläge:

Protagonisten und Publikum besser einbeziehen; weniger Teilnehmer; kürzere Mittagspause

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008050001
Titel: Katathym-imaginative Psychotherapie bei Somatoformer Schmerzstörung
Referent: Dr. Andrea Friedrichs-Dachale
Datum: 31.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,46
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,04

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,61
der inhaltlichen Konzeption	1,74
der didaktischen Präsentation	1,79
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,41
dem Praxisbezug	2,07
dem Referenten	1,70
Arbeitsatmosphäre	1,82
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,00
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,29

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einführung; Anregung für Arbeit mit Schmerzpatienten; Anregungen für die Praxis; Kompetenzerweiterung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Sehr gute Arbeitsatmosphäre; "Reflexion der Demonstration im Plenum. Offenheit der Dozentin zum eigenen Erleben in der Therapeutenrolle"; praktische Übung; Selbsterfahrung; Skript; gute Mischung aus Theorie und praktischer Anwendung; jede(r) konnte etwas einbringen

Störend fand ich:

Passive, zu spät kommende Kollegen; Praxisbezug zu VT fehlt

Meine Veränderungsvorschläge:

Längere Einführung für "Neulinge"

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut · Venloer Str. 47-53 · 50672 Köln

 Tel.: 0221 – 258564-0 · Fax 0221 258564-20 · e-Mail: info@avt-koeln.org · www.avt-koeln.org
Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008040002
Titel: Psychotherapeutische Kompetenzen nutzen: Strategisches Coaching
Referent: Dr. Gernot Hauke, PP
Datum: 31.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,98
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,28

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,91
der inhaltlichen Konzeption	1,98
der didaktischen Präsentation	2,00
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,49
dem Praxisbezug	1,87
dem Referenten	1,83
Arbeitsatmosphäre	1,91
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,34
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,38

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Wissenserwerb (2 mal); Klärung möglicher Berufsausweitung; Einführung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Praktische Übungen (2 mal); Dozent sehr gutes Modell; Klarheit; Teamarbeit; unterschiedliche Phasen: Theorie, eigene Arbeit; Demonstrationen (2 mal); gutes Eingehen auf die Fragen der Teilnehmer (2 mal); gute Handouts

Störend fand ich:

Theoretischer Teil vormittags (ab-)wertend (2 mal); vormittags zu lang (2 mal)

Meine Veränderungsvorschläge:

--

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502010008050001
Titel: Das Ein-Personen-Rollenspiel in Therapie und Beratung
Referent: Roger Schaller, Fachpsychologe für Psychotherapie
Datum: 31.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,52
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,80

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,24
der inhaltlichen Konzeption	2,68
der didaktischen Präsentation	2,60
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,64
dem Praxisbezug	1,96
dem Referenten	2,16
Arbeitsatmosphäre	2,00
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,32
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,24

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Auffrischung; Konkretisierung vorhandenen Wissens; Praxisbezug klären; praktisches Einüben der Methode

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Viel Praxisbezug/Übungen (3 mal); deutliche Positionierung des Referenten; großer Erfahrungsschatz des Referenten; "spielbereite" Gruppe

Störend fand ich:

Roter Faden fehlte etwas; lange Mittagspause/Mittagsvortrag (2 mal); wenig Struktur

Meine Veränderungsvorschläge:

Workshop mit theoretischer Einführung beginnen

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut · Venloer Str. 47-53 · 50672 Köln

 Tel.: 0221 – 258564-0 · Fax 0221 258564-20 · e-Mail: info@avt-koeln.org · www.avt-koeln.org
Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008050001
Titel: Transkulturelle Sensibilisierung in der Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte
Referent: Dipl.-Psych. Ibrahim Özkan, PP
Datum: 31.10.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,12
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,18

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,53
der inhaltlichen Konzeption	1,82
der didaktischen Präsentation	1,53
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,24
dem Praxisbezug	1,41
dem Referenten	1,24
Arbeitsatmosphäre	1,35
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,53
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,65

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Impulse für die Praxis; Hintergrundwissen über Kultur des Referenten

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

--

Störend fand ich:

--

Meine Veränderungsvorschläge:

--

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008080008
Titel: Hypochondrie und Krankheitsängste
Referent: Dr. Gaby Bleichhardt, PP
Datum: 01.11.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,80
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,60

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,13
der inhaltlichen Konzeption	1,93
der didaktischen Präsentation	1,93
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,93
dem Praxisbezug	1,80
dem Referenten	2,00
Arbeitsatmosphäre	2,40
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,33
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,87

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Mehr Sicherheit bei Interventionen; Vertiefung; neue Aspekte

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Kleine Gruppe; guter Praxisbezug; Erfahrungsbericht der Referentin; konkrete Handlungsempfehlungen

Störend fand ich:

Dominierende Teilnehmerin (2 Mal); "Teilnehmerin ... z.B. endlose Diskussions über VT <-> TP ..."; eher für Psychotherapeuten in Ausbildung geeignet; Therapie kam zu kurz

Meine Veränderungsvorschläge:

Weniger Bekanntes; mehr praktische Übungen; "ausufernde" Teilnehmer schneller stoppen

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008090007
Titel: Prozessieren von Trauma - Was braucht der Körper um zu verstehen?
Referent: Dipl.-Psych. Michaela Huber, PP
Datum: 01.11.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,22
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,33

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,38
der inhaltlichen Konzeption	1,40
der didaktischen Präsentation	1,28
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,44
dem Praxisbezug	1,32
dem Referenten	1,17
Arbeitsatmosphäre	1,44
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,75
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,62

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Neue Technik für die Praxis (7 mal); neuester Forschungsstand (2 mal); Anregungen für die Praxis (6 mal); Einführung; Information; "Michaela Huber"

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Sehr gute Arbeitsatmosphäre (2 mal); lebendiger Vortragsstil (4 mal); absolute Präsenz der WS-Leiterin; gelebtes Konzept; "Vermittlung mit Vitalität, Humor und Achtsamkeit"; "die Referentin ist immer wieder erlebenswert!"; "super!" (2 mal); "gut strukturiert, unterhaltsam präsentiert und auch hilfreich --- ernst, humorvoll"; Präsentation der Folien (2 mal); Möglichkeit von downloading

Störend fand ich:

Fragestunde zu lang; "manchmal zu 'verkopft'"; Gruppe zu groß; ungleiche Arbeitsvoraussetzungen (mit/ohne EMDR-/Traumaausbildung); teilweise schlechte Akustik; zu viel und zu schnelle Information

Meine Veränderungsvorschläge:

2011 wieder einladen (2 mal); evtl. noch mehr Kleingruppenübungen (2 mal); mehr Zeit für körperliche Prozesse; Frageschema im Skript zu bestimmter Übung ergänzen; Eingangsvoraussetzungen für WS definieren/vorgeben

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut · Venloer Str. 47-53 · 50672 Köln

Tel.: 0221 – 258564-0 · Fax 0221 258564-20 · e-Mail: info@avt-koeln.org · www.avt-koeln.org

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008090007
Titel: Emotion, Achtsamkeit und Trance: Der Körper in der Psychotherapie
Referent: Prof. Dr. Dirk Revenstorf, PP
Datum: 01.11.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,30
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,68

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,57
der inhaltlichen Konzeption	1,67
der didaktischen Präsentation	1,64
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,52
dem Praxisbezug	1,72
dem Referenten	1,29
Arbeitsatmosphäre	1,56
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,04
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,95

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einführung (2 mal); Anleitung/Übung für Einsatz in der Praxis (2 mal); Selbsterfahrung; Anregungen für die Praxis (2 mal); "etwas zu lernen auf hoher Ebene in angenehmer Atmosphäre, denn es ist ja eigentlich 'Freizeit', die der Regenerierung dienen will, soll, kann"

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Die langen Pausen; anschauliche und gehaltvolle Verbalisierung/Rede des Referenten; praktische Gruppenübungen; "die kompetente und einfühlsame Art des Referenten als Modell"; "die Arbeit auf vielen Sinnesebenen, die 'Leichtigkeit' der Trancearbeit als Anregung, so was zu lernen bzw. schon Erlerntes anzuwenden"; "toll, vielen Dank!"; viele Demonstrationen und Übungen; guter Theorie-Praxis-Transfer

Störend fand ich:

Zu lange/zu viel Kleingruppenarbeit (2 mal); "zu abgehoben für Einsteiger"; Raum etwas zu groß; intensive Übung zur Achtsamkeit; "dass ich die VP nicht akustisch verstehen konnte so wie eine sichtbare Telefonanruferin, deren Emotionen ich ahne, aber die Worte nicht hören kann"; forciertes Tempo und meine eigene Erschöpfung; PowerPoint-Präsentation war schwer lesbar

Meine Veränderungsvorschläge:

Mehr Demos (2 mal); für Gesamtveranstaltung: Ruheraum für die Mittagspause öffnen!; "Entdeckung der Langsamkeit"

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008080008
Titel: ... und ewig tickt die Selbstwertbombe - Diagnostik und Therapie krank machender Selbstwertkonzepte
Referent: Dr. Harlich H. Stavemann, PP
Datum: 01.11.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,27
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,82

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,55
der inhaltlichen Konzeption	1,68
der didaktischen Präsentation	1,77
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,77
dem Praxisbezug	1,64
dem Referenten	1,62
Arbeitsatmosphäre	2,05
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,27
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,23

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Anwendung in der Praxis

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

"Den Referenten zu kennen und zu schätzen"; sehr gutes Skript; "danke!"

Störend fand ich:

Gruppenarbeit (Räumlichkeiten/Lautstärke); zu viele Inhalte (weniger ist mehr); ausschließlich kognitives Vorgehen

Meine Veränderungsvorschläge:

"Bitte wiederkommen"; "weniger ist mehr" (2 mal)

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502010008080008
Titel: Krebs und Psyche - Psyche und Krebs
Referent: Prof. Dr. Volker Tschuschke
Datum: 01.11.2010

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,32
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,77

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,77
der inhaltlichen Konzeption	1,84
der didaktischen Präsentation	1,77
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,94
dem Praxisbezug	1,97
dem Referenten	1,61
Arbeitsatmosphäre	1,70
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,16
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,13

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Klärung beruflicher Möglichkeiten; Referenten kennenlernen; Information als Betroffener erhalten

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Kompetenz des Referenten; "hohe Kompetenz des Referenten, der sich in verschiedenen Therapieschulen gut auskennt"; Beiträge der Teilnehmer; "danke!"; sehr hilfreiches Filmmaterial; Möglichkeit zur Diskussion und Darstellung eigener Fälle; Nutzung verschiedener Medien erhöht Abwechslung, erleichtert Aufmerksamkeit

Störend fand ich:

Lange Zeit; "inakzeptable Ausgabe der Bescheinigung erst am Ende!"

Meine Veränderungsvorschläge:

Am 3. Tag nur noch Halbtagsangebote/früher enden